

Seemann nach über 20 Stunden auf See vor Australiens Ostküste gerettet

Ein Seemann wurde nach über 20 Stunden im Meer vor der Ostküste Australiens gerettet. Der Mann trieb mehrere Kilometer und wurde schließlich von einem Angler gefunden, nachdem er über Bord gefallen war.



Ein Seemann, der von einem Frachtschiff gefallen war, überlebte fast 20 Stunden im offenen Meer, bevor er am Freitag vor der südöstlichen Küste Australiens gerettet wurde. Laut den Rettungsdiensten driftete der Mann in den 30ern mehrere Kilometer in der offenen See, bis er von einem Freizeitangler aus dem Wasser gezogen wurde.

Der Vorfall auf dem Frachtschiff

Der Seemann war zuletzt am Donnerstag um 23:30 Uhr an Bord des unter Singapur-Flagge fahrenden Bulkcarriers „Double

Delight“ gesehen worden. Informationen darüber, wie er von dem Frachtschiff gefallen ist, liegen momentan nicht vor.

Die Rettung

Der Rettungsdienst des Bundesstaates New South Wales erhielt um 18:20 Uhr am Freitag Meldungen über den gefundenen Seemann. Diese Informationen kamen aus dem Boatrowers Reserve, nahe Blacksmiths Beach südlich der Stadt Newcastle.

Zustand des Geretteten

Laut einer Erklärung von NSW Ambulance war der Patient, ein Mann in seinen 30ern, bei der Beurteilung durch die Rettungssanitäter ansprechbar, atmete und war wach. Er wurde wegen des Verdachts auf Unterkühlung behandelt, bevor er in einem ernsten, aber stabilen Zustand ins John Hunter Hospital transportiert wurde.

Erste Beobachtungen

Erin Laughton, eine Rettungssanitäterin von NSW Ambulance, berichtete dem CNN-Ableger 9News, dass der Mann etwa dreieinhalb Kilometer vor der Küste „seinen Arm herumwinkte“ und „im Wasser umherbobte“, als er gefunden wurde.

„Er trug eine Schwimmweste, war ansprechbar und konnte mit uns kommunizieren, aber er war sehr kalt, hypothermisch und erschöpft – er war absolut erschöpft“, fügte sie hinzu.

Reaktionsmaßnahmen der Behörden

Die Australian Maritime Safety Authority (AMSA) teilte mit, dass lokale Beamte ihnen am selben Tag mitgeteilt hatten, dass der Seemann Berichten zufolge am Abend zuvor über Bord gegangen war, etwa 8 Kilometer südöstlich von Newcastle.

Die Behörde setzte Wasserpolizei und Meeresrettungseinheiten für die Rettung ein, ebenso wie zwei Schiffe und zwei Hubschrauber.

Reaktionen der Rettungsmannschaften

Jason Richards von NSW Marine Rescue gab 9News gegenüber an, dass sie anfangs keine Kenntnisse darüber hatten, wie lange der Mann im Wasser war. „Wir erfuhren später, dass er seit 23:30 Uhr vermisst war, was die Suchanstrengungen etwas intensivierete“, erklärte er und fügte hinzu, dass „die Nachricht, dass er lebend gefunden wurde, einfach fantastisch war.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at